

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

Capri, 1937-01-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Cewi 22. I 37.

Meine liebe Rose Marie.

Da waren sehr schöne Nach-
richten, es versteht sich wohl von
selbst, dass ich dir mit vielen studi-
enmäßigen Ratschlägen diese Sache zu ma-
chen & weiter & vorwärts alles zu
sein, was sie dir stand bringt. Da-
zu hast Freiheit eher Schönheit &
Talent, aber ~~das~~ da dein Brief, für
das ich sehr danke, dein kindisches
die erste aufweist, bin ich unbe-
sorgt. Unsere Zeit faßt dann ein-
fach in deine freie. Kommt der Ver-
trag erst dein Sommer zu stande,
so bist du bis dahin frei, für

hier oder Aurbach, wie es sich er-
gibt & sonst ein Sonnt. Wird es der
Sonnt., und du hast den Vortrag, so
würde ich mich wohl mehr in Bezug
mit den kleinen Rollen herumdrücken,
sonst um ganz andere Sachen treiben,
bei denen ich mehr in Schwung kommt.
Darüber habe ich hoffentlich noch.

Ich habe, und Maria Ziemlich
darüber, als Kapitän von einem
Kriegsboot fertig, das ist die Hälfte.
Es war eine sehr ruhige und unge-
störte Zeit für mich. Wäre sie weiter
verläuft, dann ich schwer sagen, ich
richte mich ganz nach der Arbeit.

Ich bleibe wohl auf demselben
Danke für die vielen Nachrichten und
für das Brief. Dein Erfolg überrascht
mich nicht.

Küss Wm.